

Master-Studiengang

Controlling (MCO)

Modulhandbuch

PO-Version 2019

Inhalt

Accounting	3
Controlling.....	5
Planung.....	7
Business Analytics	9
Scientific Methods.....	12
Business Projects	15
Controlling Trends.....	17
Unternehmens- und Risikobewertung	20
Leistungsorientierte Unternehmenssteuerung	22
Projektcontrolling	25
Konzernabschlüsse.....	27
Corporate Finance	29
Masterarbeit.....	31

Modul		Accounting			
Kennnummer	Workload	Credits	Semester	Häufigkeit	Dauer
MCO 110	180 h	6	1. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße	
	Financial Accounting	2 SWS / 21 h	69 h	30 Studierende	
	Management Accounting	2 SWS / 21 h	69 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden verstehen die Ziele und Aufgaben der internationalen Rechnungslegung nach IFRS und die Rechnungslegungsgrundsätze des Rahmenkonzepts. Sie stellen den Vergleich zum HGB her und arbeiten die Philosophie der unterschiedlichen Rechnungslegungssysteme heraus. Darauf aufbauend schätzen sie die Konsequenzen für einzelne Standards ab. Sie werten unterschiedliche Standards aus, beurteilen sie kritisch, decken Inkonsistenzen auf und prüfen die Auswirkungen der Standards auf die Vermögens- und Finanzsituation, die Ergebnisdarstellung und die Liquidität. Sie urteilen über neuere Entwicklungen in den IFRS hinsichtlich deren Verbesserungspotenzial aus Sicht der spezifischen Ziele und Aufgaben der IFRS.</p> <p>Des Weiteren entwickeln die Studierenden ein vertieftes Verständnis für die Aufgaben und Instrumente der Kosten- und Leistungsrechnung, insbesondere im Hinblick auf unterschiedliche Ausgestaltungsformen (Kostenrechnungssysteme). Sie vergleichen unterschiedliche Ansätze der Kostenrechnungen, prüfen deren Eignung und sind in der Lage, durch Kombination unterschiedlicher Ansätze maßgeschneiderte Lösungen für betriebliche Problemstellungen und Gegebenheiten zu gestalten. In diesem Zusammenhang nehmen die Studierenden differenzierte Standpunkte zu einer Vielzahl theoretischer Aspekte der Kostenrechnung ein und widerlegen gängige Aussagen der Literatur, insbesondere hinsichtlich Kostenverursachung, Kostenverhalten und Zurechenbarkeit. Die Studierenden sind in der Lage, über Lehrbücher hinausgehende Literatur zu speziellen Gebieten der Kosten- und Leistungsrechnung zu analysieren und wissenschaftlich auszuwerten.</p> <p>Die Studierenden beherrschen die korrekte Anwendung der Fachterminologie und können sich schriftlich und mündlich präzise wissenschaftlich ausdrücken.</p>				
3	Inhalte				
	Financial Accounting				
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der internationalen Rechnungslegung • Bilanzierung dem Grunde nach • Bilanzierung der Höhe nach • Bilanzierung ausgewählter Aktiva • Bilanzierung der Schulden 				
	Management Accounting				
	<ul style="list-style-type: none"> • „Theorie“ der Kostenrechnung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kostenverläufe und Kostenfunktionen ▪ Relevanz und Zurechenbarkeit 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Systeme der Kostenrechnung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung ▪ Systeme der Plankostenrechnung ▪ Einzelkosten- und Deckungsbeitragsrechnung
4	Lehrformen/Modulsprache: Vorlesung mit Fallstudien und Übungen in deutscher Sprache
5	Teilnahmevoraussetzungen: Keine
6	Prüfungsformen: Klausur mit 120 Minuten oder mündliche Prüfung. Verbindliche Festlegung zu Beginn jeden Semesters.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls: Master Controlling
9	Stellenwert der Note für die Endnote: 6/84
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Sandra Kirchner-Khairy hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Axel Kihm, Prof. Dr. Sandra Kirchner-Khairy
11	Literatur: Financial Accounting <ul style="list-style-type: none"> • Buchholz, Internationale Rechnungslegung, aktuelle Auflage • Coenenberg, Adolf: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse – Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundlagen, aktuelle Auflage • Kirsch, Hanno: Einführung in die internationale Rechnungslegung nach IFRS, aktuelle Auflage • o.V.: Aktuelle IFRS-Texte 2016/17, Deutsch - Englisch. IFRS, IFRIC, IAS, SIC, auch gebrauchte ältere Fassung ist ausreichend • Pellens, Bernhard/Fülbier, Rolf Uwe/Gassen, Joachim/Sellhorn, Thorsten: Internationale Rechnungslegung, aktuelle Auflage Management Accounting <ul style="list-style-type: none"> • Götze, Kostenrechnung und Kostenmanagement, aktuelle Auflage • Haberstock, Kostenrechnung II, 10. A. 2008 • Kilger/Pampel/Vikas, Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung, aktuelle Auflage • Riebel, Paul, Einzelkosten- und Deckungsbeitragsrechnung, 7. A., Wiesbaden 1994, • Schweitzer/Küpper/Friedl/Hofmann/Pedell, Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, aktuelle Auflage

Modul		Controlling			
Kennnummer	Workload	Credits	Semester	Häufigkeit	Dauer
MCO 120	180 h	6	1. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße	
	Controlling-Tools	2 SWS / 21 h	69 h	30	
	Kostenmanagement	2 SWS / 21 h	69 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden beschäftigen sich mit der Verzahnung von Management und Controlling in Unternehmen. Si definieren kritische Schnittstellen in der Interaktion zwischen Management und Controlling und entwerfen Lösungsvorschläge. Sie überblicken die wesentlichen Aufgaben, Methoden und Instrumente des Controllings, können sie kritisch hinterfragen und insgesamt beurteilen. Des Weiteren sind sie auch in der Lage, die Eignung der Instrumente des strategischen und operativen Controllings im Rahmen der gegebenen Aufgabenstellungen zu prüfen, deren Einsatz zu planen und zu erläutern sowie ihren Transfer auf betriebliche Fragestellungen kritisch zu bewerten. Ebenso sind die Studierenden vertraut mit der Terminologie des Controllings und können Fachgespräche führen.</p> <p>Die Studierenden erarbeiten den Unterschied zwischen Kostenrechnung und Kostenmanagement. Sie verinnerlichen die Struktur des Kostenmanagements und denken sich so in die wichtigsten Instrumente des Kostenmanagements ein, dass sie sie unmittelbar in der Praxis anwenden können. Sie können die sozialen Auswirkungen beim Einsatz der Instrumente analysieren, erläutern und deren Brisanz beurteilen. Im Ergebnis können die Studierenden ihr Wissen zu einer unternehmensspezifisch ausgeprägten kostenorientierten Infrastruktur integrieren – d.h., eine Konzeption entwerfen –, die sowohl das mittlere als auch das Top-Management mit entscheidungsnützlichen Informationen unterstützt. Sie sind in der Lage, die Ziele und Inhalte des Kostenmanagements vor allen relevanten Ansprechgruppen in Unternehmen (Vorstände, Bereichsleitungen, Mitarbeitervertretungen und Mitarbeiter) klar und deutlich zu kommunizieren. Dabei können sie ihre eigene Haltung zu den Konzepten in angemessener Form vertreten. Besonderer Wert wird darauf gelegt, dass die Studierenden ihre Kenntnisse nicht nur unter ihnen bekannten Rahmenbedingungen in der Praxis umsetzen, sondern auch bei veränderten Szenarien (z.B. anderen Branchen, Berücksichtigung von Aspekten der Nachhaltigkeit) adaptieren und bewerten können.</p>				
3	Inhalte				
	Controlling Tools				
	<ul style="list-style-type: none"> • Begriff und Aufgaben des Controllings • Organisation des Controllings • Grundlegende Instrumente des Strategischen Controllings, wie z.B. Potentialanalyse, Produkt-Lebenszyklusanalyse, Portfolioanalysen und Erfahrungskurvenanalyse • Basisinstrumente des Operativen Controllings, wie z.B. Budgetierung, Abweichungsanalysen und Berichtswesen 				

	<p>Kostenmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wesensmerkmale und Zusammenhang von Kostenrechnung und Kostenmanagement • Struktur und Managementbereiche des Kostenmanagements • Ausgewählte Instrumente des Kostenmanagements: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ursprung USA: Prozesskostenrechnung ▪ Ursprung Japan: Target Costing ▪ Ursprung USA: Product-Lifecycle Costing ▪ Ursprung Deutschland: Fixkostenmanagement ▪ Ursprung USA: Benchmark Costing • Aspekte eines nachhaltigen Kostenmanagements
4	Lehrformen/Modulsprache: Vorlesungen mit integrierten Übungen in deutscher Sprache
5	Teilnahmevoraussetzungen: Keine
6	Prüfungsformen: Klausur mit 120 Minuten
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Modulklausur
8	Verwendung des Moduls: Master Controlling, Master Finance & Accounting (FB III)
9	Stellenwert der Note für die Endnote: 6/84
10	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Petra Weber-Dressler</p> <p>hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Petra Weber-Dressler, Prof. Dr. Martin Klose</p>
11	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Küpper, Hans-Ulrich, Controlling, Stuttgart, aktuelle Auflage • Weber, Jürgen / Schäffer, Utz, Einführung in das Controlling, aktuelle Auflage • Götze, Uwe, Kostenrechnung und Kostenmanagement, aktuelle Auflage • Kremin-Buch, Beate, Strategisches Kostenmanagement, aktuelle Auflage • Wolfsgruber, Horst, Kostenrechnung und Kostenmanagement, aktuelle Auflage

Modul		Planung			
Kennnummer	Workload	Credits	Semester	Häufigkeit	Dauer
MCO 130	180 h	6	1. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße	
	Integrierte Unternehmensplanung	2 SWS / 21 h	69 h	30 Studierende	
	Kostenplanung mit ERP-Systemen	2 SWS / 21 h	69 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden erwerben und festigen methodische Kenntnisse im Rahmen der integrierten Unternehmensplanung durch theoretische Vermittlung und Bearbeitung einer Fallstudie. Darauf aufbauend führen sie im Rahmen der operativen Planung eine kennzahlen- und werttreiberbasierte Planung durch und setzen diese in unterschiedlichen IT-Anwendungen um. Die Studierenden sind in der Lage, Werkzeuge zur Planungs-Unterstützung zu analysieren und zu nutzen sowie Planungsunterlagen zu interpretieren und zu bewerten.</p> <p>Nach einer kurzen Einführung in die Systembedienung erstellen die Studierenden im Rahmen einer Fallstudie eigenständig eine Kostenstellenrechnung. Darauf aufbauend erfolgt in der Veranstaltung die Vermittlung von Kenntnissen in den Bereichen Kalkulation, Produktion und Vermarktung eines Produktes mit abschließendem Soll-Ist-Vergleich. Die Studierenden analysieren die systemtechnischen Zusammenhänge im Bereich der Kalkulation und können Customizing-Aktivitäten durchführen und bewerten. Dabei vertiefen sie ihre theoretischen Kenntnisse aus den Bereichen Kostenstellenrechnung, innerbetrieblicher Leistungsverrechnung, der Kalkulation und des kostenstellen- und kostenträgerbezogenen Soll-Ist-Vergleichs im Hinblick auf die Abbildung in DV-gestützten Systemen.</p>				
3	Inhalte				
	Integrierte Unternehmensplanung				
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der integrierten Unternehmensplanung • Fallaufgabe zur kennzahlenorientierten Planung (Durchführung, Analyse, Interpretation) • Erstellung von Forecasts • IT-Unterstützung im Planungsprozess 				
	Kostenplanung mit ERP-Systemen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Fallaufgabe zur innerbetrieblichen Leistungsverrechnung • Plan-Kalkulation mit Mengengerüst • Customizing-Aktivitäten bei der Zuschlagskalkulation • Transaktionen im Rahmen der Fertigung des Produktes • Kostenträgerbezogener und kostenstellenbezogener Soll-Ist-Vergleich 				
4	Lehrformen/Modulsprache:				
	Vorlesung mit integrierten Übungen und Anwendungsfällen; Eigenständig zu bearbeitende Fallstudie mit darauf aufbauender Veranstaltung. Veranstaltungen im PC-Pool in deutscher Sprache.				

5	Teilnahmevoraussetzungen: Keine
6	Prüfungsformen: Klausur mit 120 Minuten oder erfolgreich bearbeitete Fallstudien. Verbindliche Festlegung zu Beginn jeden Semesters.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls: Master Controlling
9	Stellenwert der Note für die Endnote: 6/84
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Joachim Buch hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Joachim Buch
11	Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Egger, Anton / Winterheller, Manfred, Kurzfristige Unternehmensplanung, aktuelle Auflage • Homburg, Carsten, Integrierte Unternehmensplanung, in: HWB, 6. A., Sp. 798-806 • Müller, Werner, Integrierte Erfolgs- und Finanzplanung, aktuelle Auflage • Steinle, Claus / Daum, Andreas (Hrsg.), Controlling, aktuelle Auflage • Brück, Uwe / Raps, Alfons, Gemeinkosten-Controlling mit SAP, Bonn, 2. A. 2010 • Brück, Uwe, Praxishandbuch SAP-Controlling, Bonn, 5. A. 2015. • Munzel, Martin / Munzel, Renata, SAP-Controlling – Customizing, Bonn 2. A., 2013

Modul		Business Analytics			
Kennnummer	Workload	Credits	Semester	Häufigkeit	Dauer
MCO 140	180 h	6	1. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße	
	Business Intelligence	2 SWS / 21 h	69 h	30 Studierende	
	Data Science	2 SWS / 21 h	69 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden sind in der Lage betriebliche Entscheidungsprobleme zu analysieren und IT-gestützt zu lösen. Sie können fortschrittliche Analysewerkzeuge zur Lösung von Entscheidungsproblemen im Controlling-Bereich einsetzen und als Instrument zur Planungs- und Reporting-Unterstützung verwenden. Sie können betriebswirtschaftliche Probleme in IT-Lösungen umsetzen und sind in der Lage, weitere Anwendungsgebiete eigenständig zu erarbeiten.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Data Science Konzepte zu verstehen bzw. zu interpretieren und auf dieser Basis betriebliche Entscheidungsprobleme auf der Basis von Deskriptive, Predictive und Prescriptive Analytics IT-gestützt zu lösen. Sie können die Vorteilhaftigkeit im Vergleich zu traditioneller Analytik bewerten, betriebswirtschaftliche Probleme analysieren und IT-gestützt lösen. Sie beherrschen die für die Unternehmenssteuerung wesentlichen analytischen Funktionen.</p>				
3	Inhalte				
	Business Intelligence				
	<ul style="list-style-type: none"> • Datenhaltungskonzepte (relationale Datenbanken, multidimensionale Datenbanken, OLAP, Data Warehouse/ Data Lake) • Anbindung interner und externer Datenquellen • Aufbau und Anpassung von Datenmodellen auf Basis der Datenquellen (KPI`s und Auswertungsdimensionen, Auswertungshierarchien) • Erschließen von neuen KPI`s und Auswertungsdimensionen durch Analytik • Aufbau und Anwendung multidimensionaler Analytik auf Basis der generierten Datenmodelle • Explorative Datenanalyse • Aufbau von Berichten • Aufbau von Dashboards und Storyboards 				
	Data Science				
	<ul style="list-style-type: none"> • Foundation (e.g. Machine Learning, Supervised, Unsupervised Learning) • Analytic Cycle • Data Acquisition • Data Exploration (Objectives, Descriptive Analytics, Data Visualization, • Data Preparation (e.g. Sampling, Missing Values, Anomaly Detection, Feature Selection) • Modelling (e.g. Decision Trees, Naïve Bayes, Nearest Neighbors, Neural networks, Regression, Clustering) • Model Evaluation (e.g. Confusion Matrix, ROC, AUC, Lift) • Special Topics (e.g. Ensemble Learners, Model Optimization) 				

4	Lehrformen/Modulsprache: Vorlesung in deutscher Sprache mit integrierten Übungen im PC-Pool, Tutorium, Use Cases, Unterlagen teilweise in Englisch
5	Teilnahmevoraussetzungen: Keine
6	Prüfungsformen: Klausur mit 120 Minuten + Assignments
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Modulklausur + Assignments
8	Verwendung des Moduls: Master Controlling, Master Innovation Management
9	Stellenwert der Note für die Endnote: 6/84
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Andreas Seufert hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Andreas Seufert
11	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungsunterlagen, Data Sets, aktuelle Beiträge aus Fachzeitschriften (z.B. Controlling, Controllermagazin, Controlling und Management, HMD, Wirtschaftsinformatik) • Information als strategische Ressource – Die Digitalisierung wird Unternehmen und Controlling radikal verändern – Teil 3: Herausforderungen und Potentiale im Bereich Daten und Analytics, Controllermagazin, 2018, Heft Januar/ Februar, (Seufert, A./ Dannenberg, M./ Reitzenstein, B./ Zucker, K./ Treitz, R.) • Der Einfluss aktueller IT-Trends auf das Controlling. In: Entwicklungen im Berichtswesen: Best Practice, Herausforderungen und Zukunftsaussichten, Advanced Controlling (Band Nr. 93), Januar 2018, (Seufert, A.) • Tagungsband 13. Symposium Business Intelligence 2017: Status Quo – Chancen und Herausforderungen. Steinbeis Edition, Stuttgart 2018, (Seufert, A./ Lehmann, P./ Freyburger, K./ Becker, T. (Hrsg.)) • Information als strategische Ressource – Die Digitalisierung wird Unternehmen und Controlling radikal verändern – Teil 2: Interview mit Stefan Schnell – Leiter Corporate Controlling BASF Gruppe. Controllermagazin, 2017, Heft Sept/ Okt, S. 79-83, (Seufert, A./ Schnell, S.) • Information als strategische Ressource – Die Digitalisierung wird Unternehmen und Controlling radikal verändern – Teil 1. Controllermagazin, 2017, Heft Juli/ August, S. 48-53, (Seufert, A/ Treitz, R. / von Daacke, M.) • Digitale Transformation und Analytics – Trends und Implikationen für das Controlling. Controllermagazin 2017, Sonderheft Mai/ Juni, S. 12-16, (Seufert, A./ Treitz, R.) • Die Digitalisierung wird Unternehmen und Controlling radikal verändern. Controllermagazin 2017, Heft Mai/ Juni, S. 103, (Seufert, A.) • Digitale Transformation und Controlling: Herausforderungen und Implikationen dargestellt am Beispiel der BASF. In: Gleich, R./ Grönke, K./ Kirchmann, M./ Leyk, J. (Hrsg.): Konzerncontrolling 2020 – Zukünftige Herausforderungen der Konzernsteuerung meistern, Haufe 2017, S. 141-164 • Tagungsband 12. Symposium Business Intelligence 2016: Status Quo – Chancen und Herausforderungen. Steinbeis Edition, Stuttgart 2017, (Seufert, A./ Lehmann, P./ Freyburger, K./ Becker, T. (Hrsg.))

- Big Data Analytics als Enabler der digitalen Transformation. In: Hossenfelder, J./ Lünendonk, T. (Hrsg.): Handbuch Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung 2017, Haufe 2016, S. 71-85, (Seufert, A./ Treitz, R.)
- Die Digitalisierung als Herausforderung für Unternehmen: Status Quo, Chancen und Herausforderungen im Umfeld BI & Big Data. In: Fasel, D./ Meier, A.: Big Data – Grundlagen, Systeme und Nutzungspotenziale, Springer 2016, (Seufert, A.)
- Controlling und Big Data: Anforderungen an die Methodenkompetenz. In: Controlling & Management Review, 60 (2016) 1, S. 74-81, (Seufert, A./ Oehler, K.)
- Bedeutung von Big Data für Controller – Chancen der Digitalisierung bei der Umsetzung moderner Wertorientierung. In: Controllermagazin, 41 (2016) 3, S. 62-69. (Oehler, K./ Schmidt, W./ Seufert, A.)
- Cloud als Option für Data Warehousing? In: BI Spektrum, 10 (2015), S. 42-47, (Seufert, A./ Bernhardt, N.)
- Competing on Analytics – Herausforderungen – Potentiale und Wertbeiträge von Business Intelligence und Big Data. Stuttgart 2014, (Seufert, A.)
- Information Rules: Die neue Anatomie der Entscheidung. In: Controlling & Management Review, 58 (2014) 7, S. 16-25, (Seufert A., Heinen, M., Muth, A.)
- Big Data und Controlling – Potenziale und Herausforderungen. In: CFO aktuell – Zeitschrift für Finance & Controlling, 8 (2014) 3, S. 97-100, (Seufert, A.)
- Deriving Business Value from Big Data Analytics. In: Wipro Dach Insights, Is Big Data delivering Big Value to Germany – Enhance Business Value with Data driven decision-making, Jun-August 2014, S. 3-8, (Seufert, A.)
- Entwicklungsstand, Potentiale und zukünftige Herausforderungen von Big Data – Ergebnisse einer empirischen Studie. In: HMD-Handbuch der modernen Datenverarbeitung, Schwerpunktthema Big Data, 2014, S. 412-423, (Seufert, A.)
- Das Controlling als Business Partner: BI & Big Data als zentrales Aufgabenfeld. In: Gleich, R./ Grönke, K./ Kirchmann, M./ Leyk, J.: Controlling und Big Data, Haufe, München 2014, (Seufert, A.)

Modul		Scientific Methods			
Kennnummer	Workload	Credits	Semester	Häufigkeit	Dauer
MCO150	180 h	6	1. Semester	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße	
	Business Research	2 SWS / 21 h	69 h	30 Studierende	
	Organizational Behaviour	2 SWS / 21 h	69 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden bauen ihre Kenntnisse der wissenschaftlichen Arbeitsmethodik aus und wenden ihre erweiterten Methodenkenntnisse sowohl in akademischen Kontexten als auch in der praktischen Geschäftstätigkeit nutzbringend an. Die Teilnehmer verstehen das Wesen und den Ablauf moderner Forschungsprozesse- und -projekte. Sie werden mit verbreiteten empirischen Forschungsmethoden vertraut gemacht und die Lage versetzt, kleinere Forschungsvorhaben im Hinblick auf Hypothesen, Operationalisierung, Datenerhebung und Datenauswertung zu konzipieren. Die Teilnehmer lernen insbesondere, ihre Kenntnisse in schließender Statistik im Rahmen praktischer Fragestellungen einzusetzen (Auswahl von Analysemethoden/Tests, die den Charakteristika der zugrundeliegenden Daten angemessen sind). Dabei werden die Bezüge zwischen Operationalisierung von Konstrukten und Controlling verstärkt herausgearbeitet und analysiert. Ferner erhalten die Teilnehmer eine Einführung in die Grundlagen der Arbeit mit angefallenen Daten (Data Science).</p> <p>Die Studierenden werden mit den Grundlagen des Organizational Behaviour vertraut gemacht. Die Veranstaltung zielt im Schwerpunkt darauf ab, die Teilnehmer theoretisch und – in begrenztem Umfang – auch praktisch zur Steuerung von Mitarbeiterverhalten auf individueller und Gruppenebene zu befähigen und dabei konstruktives (erwünschtes) Verhalten zu verstärken sowie dysfunktionales Verhalten zu minimieren. Die Studierenden erkennen, dass nachhaltige Verhaltensmodifikation Lernen auf Mikro-, Meso- und Makroebene erfordert. Sie lernen die wichtigsten Lernmodelle kennen, sie zu analysieren und anzuwenden. Ferner werden die Studierenden befähigt, die Potenziale und Produktivität von Individuen und Gruppen in der Organisation realistisch einzuschätzen und dieses Wissen in spezifische Ansätze der Verhaltensmodifikation zu integrieren. Die Teilnehmer machen sich darüber hinaus mit dem Wesen und der Dynamik von Veränderungsprozessen vertraut und erwerben grundlegende Fähigkeiten, solche Prozesse zu bewerten, zu initiieren und zu begleiten.</p>				
3	Inhalte				
	Business Research				
	<ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzung von wissenschaftlichen und anderen Methoden der Erklärung und Prognose von Realität; Falsifizierbarkeit (Popper) und methodische Paradigmen (Kuhn) • Wertschöpfung durch Forschungsprozesse und Voraussetzungen dafür (wissenschaftlicher Verhaltenskodex) • Abgrenzung von Grundlagenforschung und angewandter Forschung (Business Research) • Ablauf von Forschungsprojekten (Konzeption, Hypothesenbildung, Operationalisierung von Konstrukten, Datenerhebung, Datenauswertung, Ziehen angemessener Schlussfolgerungen) • Auswahl statistischer Tests entsprechend der Qualität von Daten (Skalenniveaus -- parametrischen und non-parametrische Methoden – Diskussion von Fällen und Hypothesen) 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Quantitative Methoden der Datenerhebung (Experiment, Feldexperiment, Beobachtung, Befragung, angefallene Daten), Stichprobenbildung; Validität und Reliabilität von Messinstrumenten; Entwicklung und Bewertung von Messinstrumenten, insbesondere Fragebögen und Fragearten • explorative und geplante Datenanalyse (ad hoc/post hoc), Bewertung von statistischer Signifikanz • Qualitative Methoden (Leitfadeninterview). <p>Organizational Behaviour</p> <ul style="list-style-type: none"> • OB als interdisziplinäre angewandte Verhaltenswissenschaft auf Mikro- Meso-, und Makroebene von Organisationen • Operationalisierung von Organisationszielen, OB-Kreislauf (Diagnose – Intervention – Evaluation) • Methoden der Verhaltensmodifikation und ihre Anwendung: Operante Konditionierung, Ansatz der Informationsverarbeitung, Konstruktivismus, soziales Lernen und Modelllernen • Individuelle Perspektive: Leistungsverhalten und Sozialverhalten (Facettenmodelle) – Bewertung und systematische Modifikation, Arten von dysfunktionalem Verhalten am Arbeitsplatz und deren Management • Determinanten individuellen Arbeitsverhaltens (kognitive Fähigkeiten, Persönlichkeit, Motivation, Fähigkeiten und Attitüden), person-job fit und person-organization fit • Gruppenperspektive: Abgrenzung Gruppe – Team; Arten und Klassifizierung von Gruppen, Rollen und Interdependenz, Teamauffassungen (Katzenbach & Smith), Teamproduktivität in Abhängigkeit von Teamgröße und Zusammensetzung, Teambuilding • Organisationsentwicklung: -- Aufgabenfelder und Gestaltungsmöglichkeiten, Organisationskultur, Organisationsaufbau, Change und Change Management, Auslöser und Abläufe von Veränderungsprozessen, Ansätze zur systematischen Gestaltung von Veränderungsprozessen
4	Lehrformen/Modulsprache: Vorlesung mit teilweise seminaristischem Charakter, Gruppenaktivitäten, Projekte; Englisch/Deutsch
5	Teilnahmevoraussetzungen: Keine
6	Prüfungsformen: Studienleistung in Form einer Portfolioprüfung; genaue Festlegung zu Beginn des Semesters
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: bestandene Studienleistung
8	Verwendung des Moduls: Master Controlling, Master Innovation Management
9	Stellenwert der Note für die Endnote: Keiner, nicht benotete Studienleistung
10	Modulbeauftragte/r: Peter Möbius PhD MPhil (Cantab.) hauptamtlich Lehrende: Peter Möbius PhD MPhil (Cantab.)

- Aczel, A. D., & Sounderpandian, J. (2009). *Complete business statistics*. Boston: McGraw-Hill/Irwin.
- Anderson, D. R., Sweeney, D. J., Williams, T. A., Camm, J. D., Cochran, J. J., Fry, M. J., & Ohlmann, J. W. (2016). *Quantitative methods for business*. Boston, MA, USA: Cengage Learning.
- Belbin, R. M. (2000). *Beyond the team*. Oxford ; Boston: Butterworth-Heinemann.
- Fisher, C. M., & Buglear, J. (2010). *Researching and writing a dissertation: an essential guide for business students*. Harlow, England ; New York: Financial Times/Prentice Hall.
- Griffin, R. W., & Moorhead, G. (2014). *Organizational behavior: managing people and organizations*. Australia: South-Western/Cengage Learning.
- Jackson, S. L. (2015). *Research methods and statistics: a critical thinking approach*. Australia: Cengage Learning.
- Katzenbach, J. R., & Smith, D. K. (1993). *The wisdom of teams: creating the high-performance organization*. Boston, Mass.: Harvard Business School Press.
- Keegan, S. (2009). *Qualitative research: good decision making through understanding people, cultures and markets*. London ; Philadelphia: Kogan Page.
- Langton, N., Robbins, S. P., & Judge, T. (2011). *Fundamentals of organizational behaviour*. Toronto: Pearson Canada.
- McCalman, J., Paton, R., & Siebert, S. (2016). *Change management: a guide to effective implementation* (Fourth edition. ed.). Los Angeles: SAGE.
- Saunders, M., Lewis, P., & Thornhill, A. (2015). *Research methods for business students*. Harlow, England ; New York: Financial Times/Prentice Hall.
- Voulgaris, Z. (2017). *Data science: mindset, methodologies, and misconceptions* (1st edition. ed.). Basking Ridge, NJ: Technics Publications.
- Weber, E., Phillips, P. P., & Phillips, J. J. (2016). *Making change work: how to create behavioural change in organizations to drive impact and ROI* (1st Edition. ed.). London ; Philadelphia, PA: Kogan Page.

Modul		Business Projects			
Kennnummer	Workload	Credits	Semester	Häufigkeit	Dauer
MCO 210	180 h	6	2. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Seminar Controlling oder Financial Accounting oder Business Analytics Case Studies	Kontaktzeit 2 SWS / 21 h	Selbststudium 159 h	Gruppengröße 25-30 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Das Seminar ist ein Beitrag zum forschungsorientierten Lernen. Die Studierenden bearbeiten ein aktuelles Thema aus dem Bereich Controlling oder Financial Accounting oder Business Analytics. Sie recherchieren Literatur, bringen vorhandenes Wissen ein, erarbeiten sich selbstständig neues Wissen und erweitern ihre Beurteilungsfähigkeit. Sie erbringen eine Eigenleistung, die ihr betriebswirtschaftliches Problembewusstsein und ihre betriebswirtschaftliche Lösungskompetenz bestätigt. In der Präsentation zeigen sie, dass sie fachbezogene Positionen sachgerecht in allen relevanten Facetten formulieren und in angemessener Form argumentativ verteidigen können. Sie trainieren, sich über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungsansätze auszutauschen.</p> <p>In den Case Studies übernehmen die Studierenden eine komplexe entscheidungs- bzw. handlungsorientierte Aufgabe. In der Position des Entscheidungsträgers zeigen sie, ob und inwieweit sie die Kompetenz, Methodensicherheit und Kreativität haben, um das geschilderte Problem in einer vorgegebenen Zeit betriebswirtschaftlich angemessen zu lösen.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Die Inhalte ergeben sich aus der jeweils zu Semesterbeginn festgelegten Art der Lehrveranstaltung und beziehen sich jeweils aktuelle Themen.</p>				
4	Lehrformen/Modulsprache: Veranstaltung in deutscher oder englischer Sprache				
5	Teilnahmevoraussetzungen: Keine				
6	<p>Veranstaltungs- / Prüfungsformen:</p> <p>Der Prüfungsausschuss legt zu Semesterbeginn die Art der Lehrveranstaltung und damit auch die Prüfungsform fest.</p> <p>Seminar: Seminararbeit und Präsentation</p> <p>Case Studies: Erfolgreiche Bearbeitung der Case Studies und Präsentation</p>				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Prüfung				
8	Verwendung des Moduls: Master Controlling				
9	Stellenwert der Note für die Endnote: 6/84				

10	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Martin Klose</p> <p>hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Uwe Hannig, Prof. Dr. Axel Kihm, Prof. Dr. Sandra Kirchner-Khairy, Prof. Dr. Martin Klose, Prof. Dr. Andreas Seufert, Prof. Dr. Petra Weber-Dreßler</p>
11	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theisen, Manuel René, Wissenschaftliches Arbeiten – erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeiten, München, neueste Auflage • Yin, Robert, Case study research – design and methods, Los Angeles, aktuelle Auflage • Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, wenn die Art der Lehrveranstaltung festliegt.

Modul		Controlling Trends			
Kennnummer	Workload	Credits	Semester	Häufigkeit	Dauer
MCO 220	180 h	6	2. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße	
	Nachhaltigkeitscontrolling	2 h/21 h	69 h	20-30 Studierende	
	Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung	2 h/21 h	69 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden diskutieren den Trend der Nachhaltigkeit mit seinen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Säulen sowie die Auswirkungen auf Unternehmen. Aus der Perspektive des Controllings können Sie die wichtigen relevanten Handlungsfelder bewerten, kennen wichtige relevante Methoden und können sie anwenden.</p> <p>Insbesondere können die Studierenden den Stand der Nachhaltigkeit in Unternehmen quantitativ messen durch entsprechende Bilanzierungen. Sie können den in einem Unternehmen erreichten Stand durch Offenlegung mit den entstehenden Rechnungslegungssystemen gegenüber den Anspruchsgruppen nachweisen und bei Bedarf mit diesen diskutieren.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die wichtigsten Funktionen in ihren nachhaltigkeitsbezogenen Aufgaben zu unterstützen und können dabei die relevanten Kennzahlen verwenden und weiterentwickeln. Sie kennen die notwendigen Besonderheiten des Rechnungswesens und der Wirtschaftlichkeitsrechnung und können sie umsetzen. Ebenso sind sie im Stande, die Implementierung von Nachhaltigkeit durch entsprechenden DIN EN ISO-Reihen sowie anderer Normen zu unterstützen und selbst durchführen. Dabei können sie aktuelle Methoden der IT-Unterstützung beurteilen und in ihr Tätigkeitsfeld einbeziehen.</p> <p>Die Studierenden setzen sich kritisch mit der Globalisierung auseinander und stellen vor dem Hintergrund der quantitativ-controllingorientierten Herangehensweise den Bezug zur unternehmerischen Ethik sowie der Strategiebildung her.</p> <p>Die Studierenden nehmen die besonderen Anforderungen der wissenschaftlichen Forschung im nachhaltiger Unternehmensführung (Corporate Social Responsibility; Corporate Governance) auf und führen entsprechend die fachwissenschaftlichen Studien fort. Die Studierenden kennen die für ihre zukünftigen Führungsaufgaben in der Wirtschaft und Gesellschaft notwendigen Rechtsgebiete und Materien.</p> <p>Den Studierenden werden Qualifikationen vermittelt, die ein selbständiges Arbeiten und eine erfolgreiche berufliche Praxis ermöglichen. Durch die Möglichkeit der Einbeziehung von Elementen des E-Learning und Blended Learning sowie Ansätzen einer durch die Studierenden selbst gesteuerten Lernumgebung und Inhaltsauswahl entsteht Flexibilität in der Wissensvermittlung.</p> <p>Die Studierenden werden befähigt, fachliche Zusammenhänge in einen übergreifenden Kontext einzuordnen, selbständig wissenschaftlich zu arbeiten sowie diese wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnisse in der beruflichen Praxis zielorientiert anzuwenden.</p>				

3	<p>Inhalte</p> <p>Nachhaltigkeitscontrolling</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Mega)trend der Nachhaltigkeit vor dem Hintergrund der Digitalisierung und des Klimawandels mit den Auswirkungen auf Unternehmen • Nachhaltigkeits-, Umwelt-, Energie- und Treibhausgasbilanzen als Berichterstattung (Reporting) im Unternehmen und für die Offenlegung (Disclosure, z.B. Global Reporting Initiative – GRI), auch mit Blick auf Lebenszyklusanalysen und Wertschöpfungsnetzwerke • Funktionsbezogene Aufgaben und Methoden der Nachhaltigkeit (Produktion, Logistik/ Supply Chain Management, Facility Management, usw.) einschließlich ausgewählter technischer Möglichkeiten insbesondere für die Energiewende • Möglichkeiten der IT als „enabler“ • Kennzahlensysteme wie Sustainable Balanced Scorecard, Besonderheiten von Kostenrechnung, Wirtschaftlichkeitsrechnung und Finanzierung • Verbindung von Kennzahlen, Strategie und Unternehmensethik/ Corporate Social Responsibility vor dem Hintergrund ausgewählter Lösungsansätze einer nachhaltigen Globalisierung • DIN EN ISO 9000, 14000, 50000, 26000 und weitere Möglichkeiten der organisatorischen Umsetzung <p>Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsaspekte im rechtlichen Kontext • ESG-Kriterien • Aufgaben der Unternehmensführung • Corporate Governance von deutschen Unternehmen • Deutscher Corporate Governance Kodex • Kapitalgesellschaftsrecht • Verankerung der Corporate Social Responsibility
4	<p>Lehrformen/Modulsprache: Veranstaltung in deutscher und englischer Sprache, seminaristischer Unterricht, teilweise mit Übungen</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen: Keine</p>
6	<p>Prüfungsformen: Portfolioprüfung (z.B. erfolgreiche Teilnahme an Übungen, Fallstudien und Diskussionen, Wissenstest, Assignments/ Ausarbeitungen, Präsentationen, Durcharbeiten von E-Learning-Tutorials)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Präsentation sowie Leistungen gemäß des zu Beginn jeder Veranstaltung verbindlich festgelegten Portfolios</p>
8	<p>Verwendung des Moduls: Master Controlling</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote: 6/84</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. iur. Michael Hippeli</p> <p>hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Johannes Kals, Prof. Dr. iur. Michael Hippeli</p>

- E-Learning Page: energie-bwl.de
- Gleich, Ronald: Energiecontrolling, Freiburg 2014.
- Kals, Johannes: ISO 50001 Energy Management Systems – What Managers Need to Know About Energy and Business Administration, Business Expert Press, New York, NY, 2015.
- Kannegiesser, Matthias: Nachhaltigkeits-Controlling und -Steuerung: Wie Sie ein integriertes Nachhaltigkeits-Controlling aufbauen und damit Ihre Ziele strukturiert messen und berichten, 2016.
- Pufé, Iris: Nachhaltigkeit, 3. Auflage 2017.
- Reuter, Robert: Nachhaltigkeits-Controlling: Auf die richtigen Kennzahlen kommt es an, 2014.
- Thomaschewski, Dieter; Völker, Reiner (Hrsg): Nachhaltige Unternehmensentwicklung - Herausforderungen für die Unternehmensführung des 21. Jahrhunderts, Stuttgart 2016.
- Weber, Jürgen; Georg, Johannes: Nachhaltigkeit und Controlling, 2011.
- Dörrwächter, Jan: Corporate Governance in Deutschland: der neue Kodex als Impulsgeber, 2020
- Hirte, Heribert, Kapitalgesellschaftsrecht, 9. Auflage 2021 (i.E.)
- Kremer, Thomas/Bachmann, Gregor u.a., Deutscher Corporate Governance Kodex: Kommentar, 8. Aufl. 2021
- Moeller, Dirk, Rechtliche Rahmenbedingungen der Unternehmensführung, 2. Aufl. 2020
- Nietsch, Michael, Corporate social responsibility compliance, 2021
- Schneider, Andreas/Schmidpeter, René, Corporate Social Responsibility: Verantwortungsvolle Unternehmensführung in Theorie und Praxis, 2012
- Velte, Patrick/Graewe, Daniel, Reform der Corporate Governance nach dem Wirecard-Skandal: Grundlagen – Problemfelder – Lösungsansätze, 2021 (i.E.)

Modul		Unternehmens- und Risikobewertung			
Kennnummer	Workload	Credits	Semester	Häufigkeit	Dauer
MCO 230	180 h	6	2. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße	
	Unternehmensbewertung	21 h	69 h	20-30 Studierende	
	Risikocontrolling	21 h	69 h		
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Mit erfolgreichem Modulabschluss verfügen die Studierenden über ein breites und integriertes Wissen und Verstehen sowie ein kritisches Verständnis über die Unternehmensbewertung sowie das damit eng verbundene Risikocontrolling.</p> <p>Die Studierenden beherrschen und verstehen ein breites Spektrum an unterschiedlichen Ansätzen zur Unternehmensbewertung und Risikoquantifizierung. Sie sind in der Lage diese selbstständig auf entsprechende Sachverhalte anzuwenden und Steuerungsmaßnahmen abzuleiten. Sie können Zusammenhänge erläutern und im Diskurs mit Fachvertretern sachdienliche Beiträge in Diskussionen leisten. Ferner sind sie mit den einschlägigen Fachtermini vertraut und in der Lage, Sachverhalte der Unternehmens- und Risikobewertung verständlich zu kommunizieren. Darüber hinaus können die Studierenden ihren Lernprozess für den Kompetenzerwerb im Modul zunehmend eigenständig und nachhaltig gestalten. Aufbauend auf den im Modul erworbenen Kenntnissen sind die Studierenden in der Lage, sich in weiterführende komplexere Sachverhalte der Unternehmens- und Risikobewertung selbstständig einzuarbeiten.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeptionelle Grundlagen der Unternehmensbewertung • Bestimmung von Rückflüssen (z.B. Free Cash Flow) und Kapitalkosten • Unternehmensbewertung auf Basis von Zukunftserfolgswert mittels Entity- und Equity-Ansätzen • Unternehmensbewertung auf Basis von Substanzwert • Unternehmensbewertung auf Basis von Marktwert • Strategisches Wertmanagement (Wertbeiträge, Werttreiberorientierte Matrixdarstellung) • Grundlagen des Risikocontrolling inkl. rechtlicher Rahmenbedingungen • Risikoidentifikation • Risikobewertung (z.B. Erwartungswert, Entscheidungsbaumverfahren, Szenario-Analyse, Sensitivitätsanalyse, Monte Carlo-Simulation, Value at Risk-Ansatz, Verteilungsfunktionen) • Risikobeurteilung und -aggregation, Risikobewältigung und -steuerung Risikoberichterstattung, Risikoüberwachung 				
4	Lehrformen/Modulsprache: Vorlesung mit interaktiven Elementen, Übungen und Selbststudium in deutscher Sprache				
5	Teilnahmevoraussetzungen: Keine				
6	Prüfungsformen: Klausur mit 120 Minuten				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Modulklausur
8	Verwendung des Moduls: Studiengang MCO
9	Stellenwert der Note für die Endnote: 6/84
10	Modulbeauftragte/r. Prof. Dr. Sandra Kirchner-Khairy hauptamtlich Lehrende. Prof. Dr. Sandra Kirchner-Khairy
11	Literatur Unternehmensbewertung <ul style="list-style-type: none"> • Günther, T. (1997): Unternehmenswertorientiertes Controlling, München: Vahlen. • Copeland, T. / Koller, T. / Murrin, J.: Valuation: measuring and managing the value of companies, New York [u.a.]: Wiley; aktuelle Auflage • Drukarczyk, J. / Schüler, A.: Unternehmensbewertung, München: Vahlen; aktuelle Auflage Risikocontrolling <ul style="list-style-type: none"> • Gleißner, W.: Grundlagen des Risikomanagements im Unternehmen – Controlling, Unternehmensstrategie und wertorientiertes Management, Vahlen: München, aktuelle Auflage. • Diederichs, M.: Risikomanagement und Risikocontrolling, Vahlen: München, aktuelle Auflage.

Modul		Leistungsorientierte Unternehmenssteuerung			
Kennnummer	Workload	Credits	Semester	Häufigkeit	Dauer
MCO 240	180 h	6	2. Sem.	Mind. jährlich, vorrangig im Sommersemester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Corporate Performance Management Management & Controlling in internationalen Unternehmen	Kontaktzeit 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium 69 h 69 h	Gruppengröße 20-30 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden können die Instrumente des Corporate Performance Management zur Steigerung der Unternehmensergebnisse einsetzen. Sie sind in Lage, Ziele, Strategien und Maßnahmen mit den erzielten Ergebnissen zu verknüpfen und damit die konsequente Umsetzung der Unternehmensstrategie voranzutreiben. Sie können strategische Zielsetzungen in operative Pläne überführen. Ihnen ist bewusst, dass ohne Performance Measurement kein Performance Management möglich ist. Sie finden geeignete Kennzahlen und Performance-Indikatoren zur leistungsorientierten Unternehmenssteuerung.</p> <p>Die Studierenden kennen die Besonderheiten von Management und Controlling in internationalen Unternehmen und können sie beurteilen. Das versetzt sie in die Lage, die Unternehmenssteuerung zu unterstützen. Sie beherrschen die Methoden zur Steuerung einzelner ausländischer Tochtergesellschaften sowie multinationaler Konzerne und zeigen dies auch im Rahmen der Bearbeitung von Fallstudien. Die Diskussion interkultureller Unterschiede hilft ihnen, sich in internationalen Konzernen zu orientieren und durchzusetzen.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Corporate Performance Management</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Performance Management <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vom Messen zum Steuern ▪ Kennzahlen und Kennzahlensystemen ▪ Performanceindikatoren • Instrumente des Corporate Performance Management <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Balanced Scorecard ▪ Das Performance Prism ▪ Value-based Performance Management • Der Performance-Management-Prozess <ul style="list-style-type: none"> ▪ Strategische Ziele definieren ▪ Strategische Programme erarbeiten ▪ Performanceindikatoren-Mix erstellen ▪ Zielwerte für Performanceindikatoren finden ▪ Zielerreichungsgrade messen und bewerten 				

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Strategische Initiativen und Aktionen entwickeln <p>Management & Controlling in internationalen Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der internationalen Unternehmenstätigkeit • Wesentliche Rahmenbedingungen des Management und Controlling in internationalen Unternehmen (Landeskultur, Wettbewerbssituation etc.) • Management in internationalen Unternehmen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ziele und Motive der Internationalisierung ▪ Entwicklung von Going International-Strategien ▪ Being International-Strategien • Controlling ausländischer Tochtergesellschaften <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennzahlen und Kennzahlensysteme ▪ Währungsumrechnungsverfahren ▪ Transferpreisgestaltung • Controlling in multinationalen Unternehmen
4	Lehrformen/Modulsprache: Vorlesung in deutscher Sprache
5	Teilnahmevoraussetzungen: Keine
6	Prüfungsformen: Klausur mit 120 Minuten oder Klausur mit 120 Minuten und Projektarbeit (bis zu 50 %). Verbindliche Festlegung zu Beginn jeden Semesters.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls: Master Controlling
9	Stellenwert der Note für die Endnote: 6/84
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Petra Weber-Dreßler hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Uwe Hannig, Prof. Dr. Petra Weber-Dreßler
11	<p>Literatur</p> <p>Corporate Performance Management:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Findeisen, D./Hannig, U./Franke, R., Corporate Performance Management - Ganzheitliche Steuerung zur konsequenten Umsetzung der gewählten Unternehmensstrategie, München 2008 • Gladen, W., Performance Measurement - Controlling mit Kennzahlen, aktuelle Auflage • Hannig, U. (Hrsg.), Vom Data Warehouse zum Corporate Performance Management, Ludwigshafen 2008 • Hannig, U., Performance Prism, in: Journal of Performance Management, 2/2008, S. 5 -10 • Hannig, U., Value-based Performance Management, in: Journal of Performance Management, 3/2007, S. 13 - 16 • Hannig, U., Performance Pyramid, in: Journal of Performance Management, 2/2007, S. 9 - 12

- Hannig, U., Corporate Performance Management, in: Journal of Performance Management, 1/2007, S. 5 - 10
- Hoffmann, O.: Performance Management - Systeme und Implementierungsansätze, 3. Aufl., Bern usw. 2002
- Horvath, P. (Hrsg.), Strategische Steuerung – Erfolgreiche Konzepte und Tools in der Unternehmenspraxis, Stuttgart 2000
- Kaplan, R. S./Norton, D. P., Balanced Scorecard – Strategien erfolgreich umsetzen, Stuttgart 2007
- Kaplan, R. S./Norton, D. P., The Execution Premium - Linking Strategy to Operations for Competitive Advantage, Boston (Mass.) 2008
- Steger, Johann: Kennzahlen und Kennzahlensysteme, aktuelle Auflage

Management & Controlling in internationalen Unternehmen:

- Hoffjan, A., Internationales Controlling, aktuelle Auflage
- Holtbrügge, D./ Welge, M.K, Internationales Management – Theorien, Funktionen, Fallstudien, aktuelle Auflage
- Meier, H. / Roehr, S. (Hrsg.), Einführung in das Internationale Management, aktuelle Auflage
- Siedenbiedel, G., Internationales Management, Einflussfaktoren, Erfolgskriterien, Konzepte, aktuelle Auflage
- Smolenski, F., Controlling in internationalen Unternehmen, aktuelle Auflage

Modul		Projektcontrolling			
Kennnummer	Workload	Credits	Semester	Häufigkeit	Dauer
MCO 250	180 h	6	2. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Langfristige Auftragsfertigung Innovationscontrolling	Kontaktzeit 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium 69 h 69 h	Gruppengröße 20-30 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Langfristige Auftragsfertigung</p> <p>Die Studierenden verstehen die Periodisierungsprobleme bei langfristiger Fertigung und können die Controlling-Systematik von Unternehmen mit langfristiger Auftragsfertigung der von Unternehmen mit kurzfristiger Fertigung gegenüberstellen. Sie entwickeln unterschiedliche Kalkulationsverfahren und können deren Auswirkungen auf die Erfolgssituation des Unternehmens beurteilen. Sie analysieren unterschiedliche Methoden der Leistungsfortschrittsmessung, bewerten deren Eignung für das projektbezogene und projektübergreifende Controlling und können deren Auswirkungen auf das Projekt- und Unternehmensergebnis berechnen. Die Studierenden vergleichen die beiden wesentlichen Ansätze der Erlösrealisation, prüfen deren Eignung und entwickeln eine Systematik für die interne und externe Ergebnisrechnung. Die Studierenden erarbeiten sich Sachverhalte anhand von Beispielen und können daraus allgemeingültige Aussagen ableiten und daraus eigene Schlussfolgerungen ziehen.</p> <p>Innovationscontrolling</p> <p>Die Studierenden erarbeiten die Tätigkeiten, die die Koordination und die ergebnisorientierte Ausrichtung der Innovationsprozesse und -potenziale eines Unternehmens unterstützen. Im Rahmen des strategischen Innovationscontrolling werden Methoden zur Auswahl der richtigen Projekte entwickelt, bewertet und Folgerungen für die Sicherung der Effektivität gezogen. Im Rahmen des operativen Controllings erfolgt die Gestaltung von Projektkontrolle und Projektreporting. Die Studierenden vergleichen unterschiedliche Ansätze der Ressourcenbedarfsschätzung, beurteilen Methoden der Kostenfrüherkennung und diskutieren Konzepte des Life Cycle Costing. Die Studierenden sind in der Lage, die Attraktivität von Ideen und daraus resultierenden Projekten zu quantifizieren, indem sie Kennzahlen für eine ganzheitliche Leistungsmessung definieren. Im Multiprojektmanagement sind die Studierenden in der Lage, durch die Anwendung verschiedener Techniken die grundlegende Organisationsstruktur zu analysieren und mögliche Optimierungsansätze zu identifizieren. Die Studierenden strukturieren anhand von Fallstudien die grundlegenden Bausteine des Innovationscontrollings und sind dadurch in der Lage, fundierte Lösungsvorschläge auszuarbeiten. Innerhalb von Fallstudien haben die Studierenden die Gelegenheit, im Rahmen von Kleingruppen die erlangten Kompetenzen zu erproben.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Langfristige Auftragsfertigung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe und Grundlagen • Projektbezogene Planungs- und Kontrollrechnungen (Projektkostenrechnung, „Mitlaufende Kalkulation“, Leistungsfortschrittsmessung) • Erlösrealisation 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Bereichs- und Unternehmenscontrolling in projektabwickelnden Unternehmen <p>Innovationscontrolling</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategisches Innovationscontrolling • Programm- und Bereichscontrolling • Controlling interner Projekte • Kennzahlen, Projektreporting und -kontrolle • Ressourcenbedarf, Kostenfrüherkennung, Life Cycle Costing
4	Lehrformen/Modulsprache: Vorlesungen mit integrierten Übungen in deutscher Sprache
5	Teilnahmevoraussetzungen: Keine
6	Prüfungsformen: Klausur mit 120 Minuten oder Klausur bis 120 Minuten und Projektarbeit (bis 50 %). Verbindliche Festlegung zu Beginn jeden Semesters.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls: Studiengang MCO
9	Stellenwert der Note für die Endnote: 6/84
10	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Joachim Buch</p> <p>hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Joachim Buch, LB</p>
11	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hay/Hieronimus/Huss, Projektabrechnung, in: HWR, 3. A.1993, Sp. 1635-1643 • Gleich, Ronald, Projektkostenrechnung, in: HWU, 2002, Sp. 1591-1601 • Buch, Joachim, Erfolgsrealisation bei langfristiger Auftragsfertigung – Auswirkungen von IAS und US-GAAP auf das Projekt-Controlling, in: Internationale Rechnungslegung, Management-Schriften der FH Ludwigshafen, Bd. 4, 2003, S. 107-142 • Rapp, Mathias, Werttreiberanalyse im Großanlagenbau, in: Controlling, 1/2001, S. 33-38 • Fiedler, Rudolf, Controlling von Projekten, 6. Auflage, Wiesbaden, 2014 • Gleich, R. / Schimank, Ch. (Hrsg.), Innovations-Controlling, 2015 • Möller, K./ Menninger, J. / Robers, D.), Innovationscontrolling. Erfolgreiche Steuerung und Bewertung von Innovationen, 2011 • Littkemann, J.: Innovationscontrolling, 2005 • Götze, U. / Schmidt, A., Innovationscontrolling, in: Gesmann-Nuissl,D / Harzt, R. / Dittrich, M. (Hrsg.). Perspektiven der Wirtschaftswissenschaften 2014, S. 335-372 • Boutellier, Roman / Völker, Rainer / Voit, Eugen (Hrsg.): Innovationscontrolling. Forschungs- und Entwicklungsprozesse gezielt planen und steuern, 1999 • Wildemann H: Innovationscontrolling – Leitfaden zur Umsetzung eines Risikomanagement-Systems für die wertorientierte Steuerung von Unternehmen, 2012 • Bösch, D. Problemorientiertes Innovationscontrolling in Großunternehmen, in: Controlling & Management, 3/2007, S. 45-51

Modul		Konzernabschlüsse			
Kennnummer	Workload	Credits	Semester	Häufigkeit	Dauer
MCO 260	180 h	6	2. Sem.	jedes Semester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße	
	Konzernrechnungslegung	21 h	69 h	20-30 Studierende	
	Analyse internationaler Konzernabschlüsse	21 h	69 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Konzernrechnungslegung <p>Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die Konzerntheorien und die Problematik des Control-Konzepts nach HGB und IFRS. Sie lernen die im Zusammenhang mit dem Konsolidierungskreis stehende Voll-, Quoten- und Equity-Konsolidierung kennen und erstellen aus Einzelabschlüssen einen Konzernabschluss. Das setzt eine facettenreiche Methodenkompetenz voraus. Dazu gehört bspw., dass die unterschiedlichen Methoden der Kapitalkonsolidierung und ihre Auswirkungen auf die Konzernbilanz bekannt sind. In Diskussionen mit Fokus auf Konzernrechnungslegung können die Studierenden fundierte Beiträge leisten.</p> Analyse internationaler Konzernabschlüsse <p>Die Studierenden lernen zunächst das jahresabschlusspolitische Potenzial und seine Wirkung auf Jahres- und Konzernabschluss kennen, um schließlich die Aussagekraft und Bedeutung der Analyse dieser Abschlüsse aus verschiedenen Sichten zu verstehen. Sie werden für Problemfelder der Original-Daten aus Analysesicht sensibilisiert und lernen, mittels systematischer Aufbereitungsmaßnahmen aus den Originaldaten von Bilanz und GuV analysegerechte Bilanzen und GuV's zu generieren. Anhand von Abschlüssen internationaler Konzerne lernen sie den Informationsgehalt gesetzlich vorgeschriebenen Kennzahlen kennen und würdigen sie kritisch. Darauf aufbauend bilden sie auch gesetzlich nicht vorgeschriebene Kennzahlen auf der Basis des aufbereiteten Datenmaterials, die gleichwohl für die Analyse von hohem Informationsgehalt sind. Schließlich werden sie in die Pro-Forma-Berichterstattung von Unternehmen eingeführt und lernen, diese Berichterstattung zu beurteilen. Danach können sich die Studierenden mit werthaltigen Beiträgen an Diskussionen um Bilanzpolitik und -analyse beteiligen und dazu beitragen, die wirtschaftliche Lage eines Konzerns einzuschätzen.</p>				
3	Inhalte Konzernrechnungslegung <ul style="list-style-type: none"> • Der Konzern als Form eines Unternehmenszusammenschlusses • Grundlagen der Konzernrechnungslegung • Control-Konzept nach HGB und IFRS • Konzerntheorien und ihre Auswirkungen auf Konzernbilanzen • Vollkonsolidierung • Quotenkonsolidierung • Equity-Methode 				

	<p>Analyse internationaler Abschlüsse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Jahresabschlusspolitik • Instrumente der Jahresabschlusspolitik • Grundlagen der Jahresabschlussanalyse • Gesetzlich vorgeschriebene Kennzahlen, Informationsgehalt und kritische Würdigung • Bildung von nicht gesetzlich vorgeschriebenen, analytisch aber bedeutenden Kennzahlen auf Grundlage der bereinigten Originaldaten • Pro-Forma-Berichterstattung: Ausgestaltungen in der Praxis und kritische Würdigung
4	Lehrformen/Modulsprache: Vorlesungen mit integrierten Übungen in deutscher Sprache
5	Teilnahmevoraussetzungen: Keine
6	Prüfungsformen: Klausur mit 120 Minuten oder Klausur mit 60 Minuten und mündliche Prüfung. Verbindliche Festlegung zu Beginn jeden Semesters.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls: Studiengang MCO
9	Stellenwert der Note für die Endnote: 6/84
10	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Axel Kihm</p> <p>hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Axel Kihm</p>
11	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Baetge/Kirsch/Thiele, Konzernbilanzen und Übungsbuch, neueste Auflagen, Düsseldorf • Coeneneberg, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, neueste Auflage, Stuttgart • Küting/Weber, Der Konzernabschluss, neueste Auflage, Stuttgart • Baetge, Bilanzanalyse, neueste Auflage, Düsseldorf • Coenenberg, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, neueste Auflage, Stuttgart • Heesen/Gruber, Bilanzanalyse und Kennzahlen, neueste Auflage, Wiesbaden • Küting/Weber, Die Bilanzanalyse, neueste Auflage, Stuttgart • Peemöller/Hofmann, Bilanzskandale, neueste Auflage, Berlin

Modul		Corporate Finance			
Kennnummer	Workload	Credits	Semester	Häufigkeit	Dauer
MCO270	180 h	6	2. Sem.	jedes Wintersemester	ein Semester
1	Lehrveranstaltungen Applied Corporate Finance Entrepreneurial Finance and Venture Capital	Kontaktzeit 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium 69 h 69 h	Gruppengröße 20-25 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Applied Corporate Finance Die Studierenden lernen finanzwirtschaftliche Ziele und Handlungsfelder kennen und können sie würdigen. Sie verstehen das shareholder Value Konzept, hinterfragen es kritisch und können es eigenständig anwenden, insb. Kapitalwertmethode, Cashflow und Kapitalkosten. Sie lernen ausgewählte Hebel zur Wertsteigerung und Finanzanalyse zu identifizieren und problemadäquat anzuwenden, insb. Treiber des operativen Gewinns, Working Capital und Investitionen, Kapitalstruktur. Sie verstehen Bewertungsmethoden für Finanztitel und können diese anwenden. Entrepreneurial Finance and Venture Capital Die Studierenden diskutieren unternehmerisches Denken und Handeln und verstehen, wie Eigenkapitalgeber Investments in Startup bewerten. Darüber hinaus analysieren sie vergleichend die Besonderheiten der Finanzierung von Startups und hinterfragen diese kritisch. Die Studierenden beurteilen umfassend den Finanzierungsprozess einer Beteiligungsfinanzierung und identifizieren dessen Besonderheiten. Zudem leiten die Studierenden aus ihrem bisherigen Planungswissen Methoden der Business- und Finanzplanung für Startups ab. Außerdem können sie auch andere, für Startups relevante Finanzierungsformen (ICOs, Fördermittel, etc.) ableiten.				
3	Inhalte Applied Corporate Finance <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Finanzwirtschaftliche Ziele und Handlungsfelder im Corporate Finance • Rollen und Aufgaben des Finanzmanagers • Shareholder Value Konzept • Kapitalwertmethode und Shareholder Value • Cashflow und Kapitalkosten • Wertsteigerung und Finanzanalyse • Operativer Gewinn • Working Capital und Investitionen • Kapitalstruktur • Bewertung von Finanztiteln • Aktien • Schuldverschreibungen 				

	<p>Entrepreneurial Finance and Venture Capital</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Gründungsfinanzierung • Finanzierung von Startups • Finanzierung mit Private Equity/Venture Capital • Der Markt für Private Equity/Venture Capital • Business- und Finanzplanung • Private Equity/Venture Capital-Investoren • Bewertung von Startups • Beteiligungsvertrag • Finanzierung mit Public Equity • Finanzierung mit Fremdkapital • Finanzierung mit Fördermitteln • Trends im Startup-/Venture Capital-Bereich • Praxisvortrag Gründer • Praxisvortrag Venture Capital-Fonds
4	Lehrformen/Modulsprache: Vorlesung mit Fallstudien und (Gruppen-)Übungen, Praxisvorträge Lehrsprache Deutsch/Englisch
5	Teilnahmevoraussetzungen: Keine
6	Prüfungsformen: Klausur mit 120 Minuten.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls: Master Finance & Accounting, Master Controlling
9	Stellenwert der Note für die Endnote: 6/84
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Gösta Jamin hauptamtlich Lehrende:
11	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brealey, R.A./Myers, S.C./Allen, F.: Principles of Corporate Finance, last edition. • Copeland et al.: Finanzierungstheorie und Unternehmenspolitik, Pearson, letzte Auflage. • Grunow, H.-W. G./Figgner, S.: Handbuch Moderne Unternehmensfinanzierung, letzte Auflage. • Perridon et al.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, Vahlen, letzte Auflage. • Pike, R. et al.: Corporate Finance and Investment., last edition. • Prätsch et al.: Finanzmanagement, Springer, letzte Auflage. • René Kantehm, R. und Rasmussen-Bonne, H.-E.: Der Start-up CFO • Kawasaki, G.: The Art of the Start 2.0 • Faltin, G.: Kopf schlägt Kapital

Modul		Masterarbeit			
Kennnummer	Workload	Credits	Semester	Häufigkeit	Dauer
MCO 280	900 h	30	3. Sem.		6 Monate
1	Lehrveranstaltungen keine	Kontaktzeit Nach Bedarf	Selbststudium 900 h	Gruppengröße Einzelleistung	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein betriebswirtschaftliches Problem sowohl in den fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen eigenständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Mit den im Studium erlernten Kenntnisse und Methoden sollen unter Einbeziehung der Literatur eine theoretische oder praktische Fragestellung analysiert und zu einer Lösung geführt werden. Die schriftliche Ausarbeitung beinhaltet die Beschreibung des Themas sowie das Darlegen der gewonnenen Erkenntnisse nach anerkannten wissenschaftlichen Regeln.				
3	Inhalte: im Kontext des Studienganges frei wählbar				
4	Lehrformen: Beratung				
5	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
6	Prüfungsformen: Masterarbeit; schriftliche Ausarbeitung (ca. 80 Seiten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Masterarbeit				
8	Verwendung des Moduls: Master Controlling				
9	Stellenwert der Note für die Endnote: 30/84				
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Martin Klose				